



# Induline SW-900

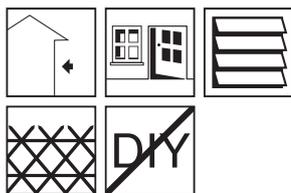
Wasserbasierte Imprägnierung zum Schutz vor Fäulnis und Bläue

Farbton	Verfügbarkeit				
	Anz. je Palette	96	22	4	1
	VPE	5 l	20 l	120 l	1000 l
	Gebinde-Typ	Eimer W	Eimer W	Fass K	Container K
	Gebinde-Schlüssel	05	20	68	61
	<b>Art.-Nr.</b>				
farblos	3776	■	■	■	■

**Verbrauch** 80 - 90 ml/m<sup>2</sup>



## Anwendungsbereiche



- Holz außen ohne Erdkontakt
- Nadel- & Laubhölzer
- Maßhaltige Holzbauteile: z. B. Fenster und Türen
- Begrenzt maßhaltige Holzbauteile: z. B. Klappläden, Profilbretter, Gartenhäuser
- Nicht maßhaltige Holzbauteile: z.B. Zäune, Fachwerk, Carports, Holzverschalungen
- Die gewerbliche Behandlung mit Holzschutzmitteln sollte stets in geeigneter Weise vor dem Verkauf ausgewiesen bzw. vorab mit dem Auftraggeber vereinbart werden. Durch Nichtbeachtung können landes- und auftragspezifische Konflikte mit gesetzlichen Anforderungen, normativen Vorgaben oder Zertifizierungssystemen entstehen

## Eigenschaften



- Vorbeugender Schutz gegen holzverfärbende Pilze (Bläue) & holzerstörende Pilze (Fäulnis)
- Gibt Feuchteschutz, besonders auch im Hirnholzbereich
- Vermindert Fleckenbildung in Verbindung mit farbigen Grundierungen
- Stellt die Fasern auf und ermöglicht deren Entfernung im 1. Schleifgang

## Produktkenndaten

Bindemittel	Leinöl
Dichte (20 °C)	Ca. 1,008 g/cm <sup>3</sup>
Viskosität (20 °C)	Auslaufzeit ca. 22-24 s im ISO-Cup 3 mm
Geruch	Charakteristisch
Konservierungsmittel	IPBC (3-Jod-2-propinylbutylcarbamat)

Die genannten Werte stellen typische Produkteigenschaften dar und sind nicht als verbindliche Produktspezifikationen zu verstehen.



## Zertifikate

- [Hinweise zur Betriebshygiene](#)
- [Pflege und Wartung von Tauchbecken und Flutanlagen](#)

## Arbeitsvorbereitung

### ■ Anforderungen an den Untergrund

Der Untergrund muss trocken, staub-, schmutz-, fett-, wachsfrei sein.  
Maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit 11 - 15 %  
Begrenzt und nicht maßhaltige Holzbauteile: Holzfeuchtigkeit max. 18 %

## Verarbeitung

Nur für gewerbliche Anwender!



### ■ Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umgebungs- und Untergrundtemperatur: mind. +15 °C bis max. +30°C.

Material gut aufrühren, auch während der Verarbeitung oder nach Arbeitspausen.  
Qualifizierte Fachbetriebe: Streichen, Tauchen, Fluten, Spritzen nur in geschlossenen Anlagen.  
Nach Trocknung weitere Beschichtungen vornehmen.  
Angebrochene Gebinde gut verschließen und möglichst bald aufbrauchen.

## Verarbeitungshinweise



Durch Anlegen von Probeflächen ist die Verträglichkeit, Haftung und der Farbton mit dem Untergrund zu prüfen.

Auf Accoya, Eiche und Kastanie werden optimale Ablaufergebnisse bei einem pH-Wert von 9,0 – 9,5 erreicht, dies entspricht einem Zusatz von 0,3 – 0,5 % VP 20829 Additiv.

Bei einem Anstieg der Viskosität (z. B. durch Verdunstung) muss ein Ausgleich mit Wasser erfolgen (Sollviskosität: ca. 45 s im DIN 2 mm Auslaufbecher oder ca. 21 s im ISO 3 mm Auslaufbecher)

Bei Schaumbildung in der Flutanlage wird ein Zusatz von 0,2–1,0 % VP 9325 Entschäumer Stärke 2 empfohlen.

Holzartenspezifische Beschichtungsempfehlungen für die Behandlung von Fenstern und Außentüren können dem Systemfinder auf unserer Homepage [www.remmers.com](http://www.remmers.com) entnommen werden.

Merkblätter zur „Pflege & Wartung von Tauchbecken und Flutanlagen“ und „Hinweise zur Betriebshygiene“ beachten.

### ■ Trocknung

Überarbeitbar: nach ca. 4 Stunden  
(bei 23 °C und 50 % r. F.)

Überarbeitbar bei forcierter Trocknung: nach ca. 90 Minuten  
(20 Minuten Abtropfen/50 Minuten Trockenphase (35 – 40 °C)/20 Minuten Abkühlphase)  
Niedrige Temperaturen, geringer Luftwechsel und hohe Luftfeuchtigkeit führen zu Trocknungsverzögerungen.

### ■ Verdünnung

Bei einem Anstieg der Viskosität (z. B. durch Verdunstung) muss ein Ausgleich mit Wasser erfolgen.

## Arbeitsgeräte / Reinigung

Pinsel, Tauchbecken, Flutanlagen, Spritzanlagen



Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser bzw. Aqua RK-898-Reinigungskonzentrat reinigen.

Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen.



---

#### Lagerung / Haltbarkeit



Im gut verschlossenen Originalgebinde und für Kinder unzugänglich, trocken, kühl und sowohl vor direktem Sonnenlicht wie vor Frost geschützt in gut belüfteten Räumen lagern. In den Lagerräumen darf nicht geraucht werden. Nicht bei Temperaturen unter 5 °C transportieren und lagern.

---

#### Sicherheit / Regularien

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung und Ökologie bitte dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnehmen.

---

#### Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:  
Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern.  
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.  
Nach Hautkontakt:  
Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.  
Nach Augenkontakt:  
Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.  
Nach Verschlucken:  
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.  
Sofort ärztlichen Rat einholen.

---

#### Persönliche Schutzausrüstung

Bei Spritzverarbeitung Atemschutzgerät Kombinationsfilter mind. A /P2 und Schutzbrille erforderlich. Geeignete Schutzhandschuhe und -kleidung tragen.

---

#### Entsorgungshinweis

Größere Produktreste sind gemäß den geltenden Vorschriften in der Originalverpackung zu entsorgen. Völlig restentleerte Verpackungen sind den Recyclingsystemen zuzuführen. Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nicht in den Abguss leeren.  
Abfallschlüssel-Nr. 03 02 02\* chlororganische Holzschutzmittel

---

#### Biozidprodukteverordnung

**Wirkstoffe:**  
100 g Mittel enthalten 0,8 g Propiconazol und 0,8 g Iodpropinyl-Butylcarbammat

**Zulassungs-Nr.:**  
DE-2012-MA-08-00003  
AT/2012/Z/00058-01/8  
CH-2012-0038  
189/17/L-000

**Schutzleitfäden:**  
BP 1082 – Bekämpfender Holzschutz – Grundmaßnahmen  
BP 2081 – Holzschutzmittel: Streichen, Rollen, Spachteln und Wischen  
BP 2083 – Anwendung von Holzschutzmitteln in offenen Anlagen  
BP 2084 – Anwendung von Holzschutzmitteln in geschlossenen Anlagen

Holzschutzmittel enthalten biozide Wirkstoffe zum Schutz des Holzes vor Schädlingen. Sie sind zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt nur nach Gebrauchsanweisung und nur in den zugelassenen Anwendungsbereichen zu verwenden. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen.

Mit Sorgfalt zu öffnen und zu verwenden.  
Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.  
Bei der Verarbeitung in der Werkstatt (gewerbliche Anwendung) für gute Belüftung sorgen.



Beim Streichen von Fenstern und Außentüren für gute Belüftung und Innenventilation sorgen; alle verfügbaren Fenster und Türen offen halten (Querlüftung, Luftwechsel mind. 5 h); die Aufenthaltsdauer im Arbeitsbereich ist zu minimieren.

Vor Pausen und nach der Arbeit die Hände waschen.

Nicht anzuwenden bei Holz, das bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt.

Das Mittel und Produktreste nicht in Gewässer, den Boden oder die Kanalisation gelangen lassen.

Die Anwendung des Produktes sowie der Einsatz des damit behandelten Holzes in unmittelbarer Nähe zu Oberflächengewässern ist nicht zulässig, da hierdurch aquatische Ökosysteme beeinträchtigt werden könnten.

Verarbeitung nur auf undurchlässigem Untergrund vornehmen, ggf. geeignete Abdeckung (Folien/Planen) verwenden. Behandelte Hölzer sind bis zur vollständigen Trocknung auf undurchlässigem, harten Untergrund zu lagern. Etwaige ausgelaufene bzw. vom Holz abgetropfte Produktreste sind zur Wiederverwendung oder zur Entsorgung aufzunehmen. Umwelt (Erdreich, Gewässer, Pflanzen etc.) vor Produktspritzern schützen.

Produkt grundsätzlich nicht für die Behandlung von Holzoberflächen in Aufenthaltsräumen verwenden, ausgenommen sind die Innenseiten von Fenstern und Türen.

Nach Trocknung muss auf der Witterung ausgesetzten Hölzern eine weitere Beschichtung mit Lasuren oder Decklacken (konform zu den Anforderungen der EN 927-2) vorgenommen werden. Der Deckanstrich ist laufend in Stand zu halten.

Die vorher genannten Anweisungen müssen als gesonderte Information in die Lieferpapiere entsprechend behandelter Hölzer aufgenommen werden.

Das "Merkblatt für den Umgang mit Holzschutzmitteln" des Industrieverbandes Deutsche Bauchemie e.V. gibt zusammenfassende Hinweise.

Wir weisen darauf hin, dass die vorstehenden Daten/ Angaben in der Praxis bzw. im Labor als Richtwerte ermittelt wurden, und daher grundsätzlich unverbindlich sind.

Die Angaben stellen daher lediglich allgemeine Hinweise dar und beschreiben unsere Produkte sowie informieren über deren Anwendung und Verarbeitung. Dabei muss berücksichtigt werden,

dass aufgrund der Unterschiedlichkeit sowie der Vielseitigkeit der jeweiligen Arbeitsbedingungen, der verwendeten Materialien und Baustellen naturgemäß nicht jeder Einzelfall erfasst werden kann. Insoweit empfehlen wir daher in Zweifelsfällen entweder Versuche durchzuführen oder bei uns nachzufragen. Soweit wir nicht spezifische Eignungen oder Eigenschaften der Produkte für einen vertraglich bestimmten Verwendungszweck ausdrücklich schriftlich

zugesichert haben, ist eine anwendungstechnische Beratung oder Unterrichtung, auch wenn sie nach bestem Wissen erfolgt, in jedem Fall unverbindlich. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Technischen Merkblattes ersetzt die Neuauflage das bisherige Technische Merkblatt.